

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 288.

Freitag, den 15. October.

1847.

Denkmal, die Schlacht von Leipzig betreffend.

Der Verein zur Feier des 19. Octobers, 1843 von einem kleinen Kreise von Zeitgenossen jener großen Tage wieder in's Leben gerufen, hat seine geräuschlose Wirksamkeit unablässig fortgesetzt. Interessante Materialien zur Geschichte der Leipziger Schlacht und der Erlebnisse der Bewohner unsrer Vaterstadt und ihrer Umgebungen aus dem Jahre 1813, bilden bereits werthvolle Actenstücke und mit Dank nimmt derselbe jeden auch noch so kleinen Beitrag zur Geschichte des Jahres 1813 an und wiederholt das Gesuch an seine Mitbürger, alles Erlebte aus jener Zeit niederschreiben und dem Vereine durch seinen Ausschuss (den Domherrn Dr. Großmann oder die Buchhändler Barth und Koss, Apotheker Täschner und Kaufmann Treffkosen) zukommen zu lassen, weil er einen großen Werth auf Niederschriften der Augenzeugen legt und ein ganzes Menschenalter die Reihen dieser Augenzeugen der Schlacht schon sehr gelichtet hat. Durch die jährlichen Beiträge der resp. Mitglieder ist dem Vereine eine Summe verfügbar geworden, welche nun in diesem Jahre, nach dem Beschlusse der vorjährigen Generalversammlung, dazu verwendet werden konnte, ein einfaches Denkmal von Eisen auf dem Monarchenhügel oder dem Plage aufzustellen, wo die drei Monarchen am 18. October die Nachricht von dem Siege ihrer tapfern Heere durch den Feldmarschall Fürsten von Schwarzenberg empfangen und wo im Jahre 1814 die russische Besatzung von Leipzig ein feierliches Todtenamt hielt. Dieser wichtige Punkt ist seit 34 Jahren noch nicht bezeichnet und das rein geschichtliche Interesse muß auch die jüngere Generation für diesen Moment begeistern. Es darf daher wohl eine, wenn auch einfache, doch ansprechende Feier zur Einweihung dieser Denksäule am 19. October erwartet werden, an dem Tage, an welchem der Verein alljährlich bei ernstlicherer Stimmung die Errettung Leipzigs aus großer Gefahr würdig zu feiern sich bestrebt. Wie man vernimmt, wird Vormittags nach 9 Uhr die Einweihung unter Gesang und Rede gefeiert werden und am Abend eine Generalversammlung der Mitglieder zur Berichterstattung, Rechnungsablegung, Wahl und Beschlussfassung über die weitere Thätigkeit des Vereins stattfinden.

Sobald die Kasse des Vereins durch die Beiträge seiner Mitglieder und anderer Freunde des 19. October-Vereins sich wieder in dem günstigen Stande befinden wird, sollen auch noch einige wichtige Punkte bezeichnet werden. Der Platz zu einem dieser Punkte ist bereits durch die edle Liberalität des Herrn Besitzers von Wachau dem Vereine zu diesem Zwecke unentgeltlich überlassen worden.

Es wird also künftig der Freund des Vaterlandes und seiner Geschichte nicht mehr ungewiß sein dürfen, wo die ewig denkwürdigen Großthaten jener Tage geschehen sind; allein es war auch hohe Zeit, daß patriotische Männer mit Ernst und Eifer sich zur Förderung der Zwecke des Vereins wieder verbündeten, da die äußere Gestalt von Grund und Boden, von Stadt und Land sich besonders in dem letzten

Jahrzehent bei Leipzig unglaublich verändert haben und es bald ganz unmöglich werden dürfte, die Punkte festzustellen, wo sowohl einzelne Waffenthaten geschehen, als selbst größere Truppenabtheilungen geschlagen haben. †

Das Georgenhaus.*)

Das Georgenhaus oder Georgenhospital, wie es auf dem Siegel dieser Anstalt genannt wird, behauptet sowohl seinem Alter, als dem Nutzen nach, den Bürger- und Einwohner unserer Stadt und der Umgegend seit 1213, wo es vom Markgraf Dietrich von Meißen gegründet ward, daraus zogen, unter den öffentlichen Anstalten unserer Stadt keinen unbedeutenden Rang. Anfangs zur Aufnahme und Pflege von Kranken, Armen und Pilgern bestimmt, ist es im Laufe der Zeit zu einem Asyl für Irre und Waisen, und zu einem Aufbewahrungsort von solchen geworden, die ein unordentliches und verbrecherisches Leben führen. Verbüßen diese letzteren auch nur kurze Strafen in dieser Anstalt, so ist es doch leider! gekommen, daß davon im Volke der Name: Zuchthaus für dieselbe üblich geworden ist, zum großen Nachtheile der Anstalt, da diejenigen, welche zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder zur Erleichterung ihrer traurigen Lebenslage daselbst aufgenommen wurden, meinten, sie würden in ein Zuchthaus geschickt.

Bei den irrigen Ansichten, welche hierüber noch jetzt nicht selten im Gange sind, wird die nachstehende Mittheilung, welche sich namentlich über die ärztliche Behandlung in dieser Anstalt erstreckt, nicht ungeeignet sein.

Es werden im Georgenhause aufgenommen:

- 1) Personen, die wegen vorgerückten Alters, Körper- oder Geisteschwäche sich genügenden Unterhalt nicht verschaffen oder sich nicht überlassen werden können;
- 2) Irre, die jedoch, wenn ihre Zahl zu sehr anwächst, zum Theil in den Staats-Irrenanstalten untergebracht werden;
- 3) Waisen vom frühesten Kindesalter bis zum 14. oder 15. Jahre;
- 4) Knaben und Mädchen, die wegen sittlicher Verwilderung von den Ihrigen verstoßen sind;
- 5) Bettler, Trunkenbolde und andere Personen, die sich geringere (Polizei-) Vergehen haben zu Schulden kommen lassen;
- 6) die aus ihren Wohnungen Ausgesetzten, welche sich kein Unterkommen verschaffen können;
- 7) alle in den Gefängnissen unserer Stadt Erkrankte oder als schon krank in dieselben zu bringende;
- 8) öffentliche Mädchen, welche, wenn sie erkrankt sind, nicht selbst ärztliche Hülfe gesucht haben, sondern als krank aufgegriffen werden.

*) Auszugweise Uebersetzung aus dem höchst verdienstlichen akademischen Programm, welches Herr Prof. Dr. Rabinus de nosocomio s. aede Georgii Lipsiensi et aegrotis a. 1846 in ea receptis vor Kurzem auf Anlaß einer akademischen Feierlichkeit veröffentlicht hat.

Diese verschiedenen Classen ergeben, wie leicht zu erkennen, eine große Anzahl von Kranken: nicht bloß die unter Nr. 2, 7 und 8, sondern auch die anderen, namentlich die erste und die dritte, da die Waisen nicht bloß an den gewöhnlichen Kinderkrankheiten leiden, sondern auch zum größern Theile schwächlich und mit krankhaften Anlagen behaftet in das Waisenhaus kommen. Dasselbe gilt von der 4. Classe, und bei der 5. Classe hat die frühere Lebensweise, der übertriebene Genuß geistiger Getränke, die schlechte Nahrung u. s. w. Krankheit und Anlagen dazu vielfach im Gefolge.

Die Zahl der Kranken im Georgenhaus beträgt im Durchschnitt von 10 Jahren jährlich über 736. Sie sind der Fürsorge des Herrn Prof. Dr. R a d i u s und des Chirurgen Herrn Streubel anvertraut, denen ein Assistenzarzt, jetzt Herr Dr. B. Carus, der im Hause selbst wohnt, beigegeben ist. Die Durchschnittskosten für Arzneien belaufen sich jährlich auf die, verhältnißmäßig geringe, Summe von ungefähr 330 \mathcal{F} . Nachfolgende Uebersicht zeigt in beiderlei Hinsicht das Nähere.

Jahr	Krankenzahl	Arzneikosten
1835	635	410 \mathcal{F} 9 ng 6 L
1836	620	421 : 9 : 9 :
1837	830	464 : 20 : 3 :
1838	865	414 : 5 : 3 :

Jahr	Krankenzahl	Arzneikosten
1839	694	457 \mathcal{F} 5 ng 4 L
1840	598	498 : 3 : 1 :
1841	690	244 : 4 : 1 :
1842	601	297 : 24 : 9 :
1843	839	273 : 16 : 2 :
1844	796	196 : 17 : 4 :
1845	781	210 : 14 : — :
1846	678	233 : 9 : 3 :

Was speciell das verfllossene Jahr anlangt, so waren in demselben innere Kranke:

- 32 aus dem Jahr 1845 übergegangene,
- 547 neu aufgenommene,
- 430 geheilte,
- 41 gebesserte,
- 5 den übrigen oder andern Anstalten überwiesene,
- 4 als ungeheilt entlassen,
- 36 gestorben.

Chirurgische Hülfe brauchten 94.

Unter den Kranken waren 47 Irre, von denen 23 geheilt, 8 gebessert, 4 nicht geändert, 6 gestorben und 6 in Behandlung verblieben sind. Unter dieser Zahl sind jedoch diejenigen nicht begriffen, welche wegen unheilbarer Geisteskrankheiten in der Anstalt bewacht und verpflegt werden, aber nicht fortdauernd ärztlichen Beistand bedürfen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Haupt-Gewinne

8. Ziehung 5. Classe 32. Königl. Sächs. Landeslotterie zu Leipzig.
Donnerstags den 14. October 1847.

Nummer.	Thaler.	Thaler.
34239	30000	bei Hrn. Bernhard Morell in Chemnitz.
23595	5000	" " Hähnel in Bittau.
17829	2000	" " Meyer in Weithain.
15782	1000	" dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
2308	1000	" Hrn. Ullmann in Kommasch.
17500	1000	" " Wallerstein und Sohn in Dresden.
4044	1000	" " Wallerstein und Sohn in Dresden.
30554	1000	" " Trescher und Comp. in Dresden.
1714	1000	" " Plendner und Herrn Harck in Leipzig.
27399	1000	" " Lorenz in Freiberg.
8994	1000	" " Harck in Leipzig.
8696	1000	" " Bauer und Hähnel in Bautzen.
9885	1000	" " Mack in Weimar.
29459	1000	" " Vogel in Leipzig.
3122	1000	" " Seyffert in Leipzig.
4029	400	" " Wallerstein und Sohn in Dresden.
459	400	" " Trescher und Comp. in Dresden.
20903	400	" " Wallerstein und Sohn in Dresden.
17771	400	" " Plendner in Leipzig.
15448	400	" " Lindners Erben in Dresden.
30052	400	" " Plendner in Leipzig.
31103	400	" " Harck in Leipzig.
22527	400	" " Lindners Erben in Dresden.
30955	400	" " Meyer in Weithain.
13893	400	" " Wallerstein und Sohn in Dresden.
12259	400	" dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	Thaler.
12761	400	bei Hrn. Seyffert in Leipzig.
2601	400	" " Plendner in Leipzig.
35887	400	" " Trescher in Gera.
13135	400	" " Vogel in Leipzig.
33407	400	" " Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
34297	400	" " Morell in Chemnitz.
19525	200	" " Trescher und Comp. in Dresden.
30751	200	" " Seyffert in Leipzig.
31304	200	" " Harck in Leipzig.
805	200	" " Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
27052	200	" " Wallerstein und Sohn in Dresden.
34530	200	" " Vogel in Leipzig.
23187	200	" dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
11361	200	" Hrn. Wallerstein und Sohn in Dresden.
11210	200	" " Rothaler in Dresden.
11870	200	" " Mack in Weimar.
28548	200	" " Gebr. Thierfelder in Annaberg.
7895	200	" " Brandt son. in Eisenach.
12024	200	" " Dörfel in Altenburg.
27124	200	" " Morell in Chemnitz.
30046	200	" " Plendner in Leipzig.
4944	200	" " Albanus in Weissen.
3983	200	" " Wallerstein und Sohn in Dresden.
157	200	" dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
16454	200	" Hrn. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
5146	200	" der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
3984	200	" Hrn. Wallerstein und Sohn in Dresden.
13091	200	" " Gebr. Wenige in Gotha.
35942	200	" " Plendner in Leipzig.

109 Gewinne à 100 Thlr.



Tägliche Abfahrtsstunden
der Dampfwagenzüge auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn
vom 15. October 1847 an.

Vom 15. October d. J. an erfolgt die Abfahrt der regelmäßigen Züge von Leipzig und von Dresden

gleichzeitig wie folgt:

- Postzüge um 6 Uhr Morgens, Packzüge um 10 Uhr Vormittags.
- " " 12 $\frac{1}{2}$ " Mittags, " " 5 $\frac{1}{2}$ " Abends.
- " " 5 " Abends. " " 6 " Morgens von Riesa und Dösa.

Die Abfahrt von den Zwischenstationen nach Bestimmung des daselbst angeschlagenen Fahrplans.

Leipzig, den 7. October 1847.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorsitzender.

F. Bufe, Bevollmächtigter.

Leipzig, den 14. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	110½	Leipzig-Dresdner . .	116½	116
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	—	50
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	228
Berlin-Anhalt La. A. . .	—	116½	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	88½	88½
d°. La. B.	—	106½	Sächs.-Schlesische . .	101	100½
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . . .	55	54½	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	96½	—	Anh.-Dess. Landesb. .	—	100
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilb. Nordbahn . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	—	105
Halle-Thüringer	—	—			

Berliner Börse, den 13. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<i>Vollingesahlte:</i>					
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	98½	Oberschlesische A. 4½	108	—
Berlin-Anhalt	—	116½	d°. Prioritäts . . . d°.	—	—
d°. Prior.-Action 4½	—	—	Oberschlesische B. d°.	99	—
Berlin-Hamb. d°.	—	101½	Pr. Wilh. (St. Vhw.) 4½	—	—
d°. Prior. 4½	100½	—	d°. Prioritäts . . . 5½	98½	—
d°. Potsd.-Magd. . . 4½	—	90½	Rheinische	—	82½
d°. Prior. A. u. B. d°.	91½	—	d°. Prior. 4½	—	—
d°. d°. C. 5½	100	—	Rhein. Prior. Stm. . 4½	—	87
d°. Stettin 112	111½	—	dergl. v. Staatgar. 3½	—	88
Bonn-Köln 5½	—	—	Sächsisch-Baiersche 4½	100½	—
Breslau-Freib. 4½	—	—	Sächs.-Schles. . . . d°	92	91½
d°. d°. Prior. . . . d°.	—	—	Thüringische 4½	—	—
Düsseld.-Elberfeld. 5½	—	98	Wilh.-Bahn 4½	—	—
d°. d°. Prior. . . . 4½	—	—	d°. Prioritäts . . . 5½	—	102½
Köln-Minden 4½	—	96½	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Krak.-Oberschl. . . . 4½	—	74½	<i>Quittungsbogen. eing.:</i>		
Kiel-Altona d°.	—	110½	Aachen-Mastricht 4½	30	81½
Magdeb.-Halberst. d°.	—	114	Berg-Mark. 4½	60	81½
Magdeb.-Leipz.	—	—	Berlin-Anhalt B. d°.	45	108½
d°. d°. Prior. . . . d°.	—	—	Bexbach. d°.	70	—
Mail.-Venedig . . . 4½	—	—	Cassel-Lippst. . . d°.	20	—
Nieder-Schles. . . . d°.	—	88½	Magd.-Wittenb. d°.	40	81
Niedersch.-Prior. d°.	93	—	Mecklenburg. . . d°.	80	60
do. 5½	—	101½	Nordb. (F.-W.) d°.	70	69½
Prior. Ser. III. . . . 5½	—	100	Posen-Stargard . . . 50	—	82½
do. Zweigbahn 4½	—	—	Ung. Central . . . d°	60	97
do. Prior. 4½	—	—			
Nordbahn. (K. F.) 4½	—	—			

Die Course der Fonds sowohl, als die der Eisenbahnactien waren auch heute meistens fest und mehrere der letzteren wurden noch höher bezahlt.

Berlin, den 13. October. Getreide: Weizen hunder 72., 75., gelb 72., 75. Roggen loco 47., 48, pr. Herbst 46. bez., pr. Frühjahr 48 Br. Hafer loco 27., 28., pr. Frühjahr 29½, 30. Gerste loco 42., 44. Rübol loco 11½, 12, pr. Oct.-Nov. dto., pr. Frühjahr 11½. Spiritus loco 27½, 28, pr. Herbst 27½ zu haben, pr. Frühjahr 27., 28½.

Paris, den 10. October (Sonntag).

5½ französische Rente — —
3½ „ „ 75. 65—75. 75.
Bei Tortoni.

London, den 9. October.

3½ Consols 83½ nächste Rechn.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5½ Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschak.
Anschluss von Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8, 3, 7 Uhr.
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½, 5 Uhr.
" " Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7½ u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 R. Nachm., Nachtpersonenzug nach Wien 5½ u. früh.
Magdeburg: 6½, 10½, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.
Anschluss von Halle nach Eisenach 9, 2½ u., bis Weimar 7 u. Abends.
" " Cöthen nach Berlin 8½, 1¼ u., bis Wittenberg 7½ Uhr Abends.

Anschluss von Cöthen nach Bernburg 8½, 1¼, 7½ Uhr.
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg 10½ u., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 Uhr.
" " nach Berlin über Potsdam 12, 6½ u. Ab.
Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.

Museum (Peterstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
Kunstverein. Sechste Hauptausstellung in der Buchhändlerbörse, geöffnet von 9—5 Uhr. Entree à Person 5 Ngr.
Theater.

Zum Benefiz des Herrn Kapellmeister Stegmayer:
Die Puritaner,
große Oper in 3 Acten, nach dem Italienischen von Fr. Elmentreich.
Musik von Bellini

Personen:
Lord Balton, General-Gouverneur, Puritaner, Herr Bidert.
Elvire, seine Tochter, * * *
Sir Georg, Baltons Bruder, Obrist, vom Dienst zurückgezogen, Herr Behr.
Lord Arthur Talbot, " Bidemann.
Sir Richard Forth, Obrist, Puritaner, " Brassin.
Sir Robertson, Officier, Puritaner, " Wille.
Henriette von Frankreich, Witwe Karls I., Fräul. Starf.
Soldaten Cromwells. Ritter und Officiere. Damen.
Puritaner. Pagen. Diener und Dienerrinnen.
Die Handlung ist im 1. Acte in einer Festung in der Nähe von Plymouth, im 2. und 3. in einer ländlichen Gegend in der Nähe der Festung.

* * * Elvire — Fräul. v. Marra, als letzte Gastrolle.
Der Text der Oper ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Von heute an treten die gewöhnlichen Preise der Plätze wieder ein.

Sonnabend den 16. October zum zweiten Mal: **Die Banditen** (Abenteuer einer Ballnacht), Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

Abonnementsanzeige.

Am Montag den 18. October wird ein neues jähriges und halbjähriges Abonnement unter den bisherigen Bedingungen wieder eröffnet, zu welchem die Theaterdirection die resp. Theaterfreunde hiermit höflichst einzuladen sich beehrt. Die Bedingungen liegen in der Theatercassé zur Ansicht bereit, wo diejenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme beehren wollen, ihre Bestellungen zu machen belieben.

Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. In der 7. Abendstunde des 9. d. M. ist aus dem Schiffe eines Fuhrmannswagens, welcher auf dem Plage vor der 2. Bürgerschule gestanden, das nachstehend unter I. beschriebene Collo entwendet worden.

Wir fordern hierdurch Jedermann, welcher hierüber irgend eine erspriessliche Auskunft geben kann, zur schleunigen Anzeige unter der Bemerkung auf, daß der Beschädigte für denjenigen, welcher zuerst solche Angaben machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung des Collo gelingt, eine Belohnung von

zehn Thalern

bestimmt hat.
Leipzig, den 14. October 1847.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

I.

Beschreibung des entwendeten Collo.
Das Collo war in graue Leinwand genäht, H. 307 gezeichnet, 10⅓ Pfd. schwer und enthielt 8 Pakete schwarzgefärbte Seide.

Crown- (Kronen-) Lebensversicherungsgesellschaft in London.

Die Kronen-Lebensversicherungsgesellschaft in London versichert das Leben der Menschen auf kürzere oder längere Fristen, gegen feste billige Prämien, ohne Nachzahlungen bei größeren Verlusten zu beanspruchen.

Bei der Sicherheit eines großen Capitals und niedriger Prämien bietet die Gesellschaft noch den Vortheil, daß sie **Zwei Drittheile** ihres Gewinns den auf Lebenszeit versicherten Mitgliedern überweist. Dieser Gewinn, welcher alle sieben Jahre zur Berechnung kommt, kann verwendet werden entweder zur Verminderung der jährlichen Beiträge oder zur Zuschuß und Erhöhung der versicherten Summen. Bei der letzten Vertheilung am 25. März 1846 betrug dieser Gewinn (Bonus) im Durchschnitt 31 pro Cent der während der genannten Periode von 7 Jahren eingezahlten Prämien.

Die nächste Vertheilung wird im März 1853 vor sich gehen. Nach dem Status vom 25. März 1846 bestand der baare Fond der Gesellschaft in £s. 521,406. S. 8., ca. 3,600,000 Thlr., welche sämmtlich gegen die besten, zu jeder Zeit realisirbaren Sicherheit belegt sind.

Außer diesem baaren Fond haften die Actien-Inhaber für die Obliegenheiten der Gesellschaft, und ist es statutenmäßig festgesetzt, daß vorläufig keine Auszahlung des Gewinnes an die Actionaire stattfindet, sondern daß selbiger accumuliren soll, bis das Capital der Gesellschaft auf £s. 1,500,000 (ca. 10,500,000 Thlr.) gebracht worden ist.

Die Einnahme der Gesellschaft für das Jahr vom 26. März 1845 bis 25. März 1846 an Prämien und Zinsen betrug £s. 81000 (ca. 567000 Thlr.).

Policen waren 2,570 in Kraft, welche eine Versicherungssumme von £s. 1,817,568 (ca. 12,722,000 Thlr.) deckten.

Die Gesellschaft schließt Versicherungen von £s. 50 bis 5000 (350 Thlr. bis 35000), außerdem zahlt sie auch Leibrenten oder Annuitäten, die entweder gleich oder nach einem gewissen Zeitraume anfangen, endlich kann man bei derselben gegen eine jährliche oder ein für alle Mal zu entrichtende Prämie die Aussteuer, Mitgift für Kinder in der Art decken, daß die Kinder das Capital erhalten, sobald sie das 21. Jahr erreicht haben. Im letzteren Falle kann man bei früherem Ableben die eingezahlten Prämien zurück empfangen oder auch darauf verzichten, welche Verzichtleistung die Prämie natürlich ermäßigt.

Die Prospective der Gesellschaft sind auf meinem Comptoir, Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel, unentgeltlich abzunehmen und jede zu wünschende Auskunft zu erhalten.

Leipzig, im September 1847.

Der Haupt-Agent der Crown-Lebensversicherungsgesellschaft.
Julius Weisner.



Schleppschiffahrt nach Dresden.

Am Mittwoch den 20. dieses Monats werden wir von hier aus den Schleppdienst nach Dresden eröffnen und wöchentlich eine Fahrt an unbestimmten Tagen bis auf Weiteres ausführen.

Fracht, ausschließlich Schafwolle, Baumwolle in ungepreßten und runden Ballen und andere voluminöse Waaren, 10 Sgr. per Centner Zollgewicht exclusive Zölle und Assuranz.

Magdeburg, den 12. October 1847.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Holzappel.

Französischer Sprachunterricht.

Den Montag nach der Messe beginnt ein neuer Course in der französischen Sprache für Erwachsene und Kinder, wozu sich die Anmeldungen erbittet **Dr. A. Gerlach**, Sprachlehrer, Brühl Nr. 53, 2 Treppen.

Die Leihanstalt für Musik von C. Bonniß,

sonst F. Whistling

(Gewandgäßchen Nr. 5 im Gewölbe),

empfiehlt sich hiesigen und auswärtigen Musikfreunden zu geneigter Berücksichtigung ihrer eben so billigen und vortheilhaften, als durch ihre mannichfachen Abstufungen jedem beliebigen Bedarf entsprechenden Abonnements-Bedingungen, deren Prospectus unentgeltlich ausgegeben wird. — Der Inhaber derselben glaubt denen, die ihn mit ihrem Vertrauen beehren, um so förderlicher in der zweckmäßigen Wahl der Musikalien sein zu können, als er sich selbst viele Jahre hindurch ausschließlich mit Musik und mit musikalischem Unterricht beschäftigt hat.

Antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien in der Leihanstalt für Musik von C. Bonniß, Gewandgäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Musikalien-Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar Jänich.

Wohnungsveränderung.

A. Krogsgaard, Decorationsmaler, wohnt jetzt **Kosplatz Nr. 6** in Fröhlich's Hause.

Meine Buchhandlung, so wie meine Wohnung, befindet sich jetzt Königsstraße Nr. 2 im Hintergebäude.

Robert Frieße.

Unser Geschäftslocal befindet sich Königsstraße Nr. 2 im Hintergebäude rechts.

Buchhandlung von

Robert Blum & Comp.

Weißnäherei wird gut und billig besorgt von **Henriette Schneider**, Burgstraße Nr. 21. 4. Etage.

Signir-Schablonen

aller Art in Blech werden noch schnell und billig gefertigt: Preußergäßchen Nr. 13 bei **A. C. Jungmann.**

Die **Lampenreinigungs-Anstalt**, Königsplatz Nr. 3, empfiehlt stets gute und möglichst billige Bedienung.

Berliner Hyazinthen-Zwiebeln.

Die letzten sortirt zu 1 $\frac{1}{3}$, 2 $\frac{1}{3}$, 3 Thlr. à 100, extra große Sorten à Stück 1gGr., noch 500 bessere Sorten roth u. s. w. 5 Thaler. Tulpen, Crocus sehr billig. Ende des Verkaufs Sonnabend.

Blumenthal, Hotel garni.

Contra pollutiones,

die besten Maschinen zur Verhütung nächtlicher Pollution, in Metall, nicht in Holz gearbeitet, nebst gedruckter Gebrauchsanweisung, nur 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. à Stück, findet man in

Schramm's Bruchbandagenmagazin,

Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße.

Herrmann Kriegers Leipziger Meubles-Magazin,

Markt, Stieglitz's Hof,

empfiehlt sein Lager Meubles in Zaccaranda-, Mahagoni-, Nuß- und Kirsch-Holz, Volkswaaren, Marmor-Platten und Parquet-Fußböden, übernimmt Einrichtungen von Zimmern und ganzen Etagen, und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Nur noch bis Sonnabend.

Großer Ausverkauf

von Manufactur- und Modewaaren von

J. Bargou aus Magdeburg,

Petersstraße Nr. 4, im Hause zum Weinstock genannt, im Gewölbe des Herrn Tuchhändler Müller, mit meiner Firma bezeichnet.

Preisverzeichnis.

200 Duzend selbene und wollene Cravattentücher à Stück 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Ngr.

200 Duzend $\frac{3}{4}$ Tücher à Stück 5 Ngr.,

1500 Stück der feinsten französischen Wiener und Berliner Umschlagetücher à Stück von 15 Ngr. an und höher,

24000 Ellen Kattun, 24 Ellen für 1 Thlr. (mit Garantie für echt) und höher,

24000 Ellen Lama's, Napollitains, Camelots, Terno's und Mouffeline de laine, gestreifte und carrirte Wollengeuge à Elle von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an und höher. Für Herren eine große Auswahl Sammet-, Atlas-, Cachemir- und halbseidene Westen à Stück von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an und höher. Eine große Auswahl Atlas-Schawls und Tücher und seidene Taschentücher à Stück von 20 Ngr. an und höher u. m. dgl., eine Partie schwarze Longshawls à Stück 15 Thlr., Hausleinen à Elle 3 Ngr., sehr feine Rock- und Beinkleiderzeuge à Elle 5 Ngr. und höher.

Da ich wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts von meinem Hause auf schnellste Räumung besonders angewiesen bin, so werde ich kein Opfer scheuen und auf jedes Gebot reflectiren.

Petersstraße Nr. 4.

J. Bargou, Agent aus Magdeburg.

Der letzte Rest frischer guter Morcheln à Pfd. 7 Ngr.: Petersstraße Nr. 4 im Gewölbe bei J. Bargou aus Magdeburg.

Um jede Rückfracht zu ersparen,

soil der letzte Bestand der eleganten und dauerhaftesten

Berliner Herrenkleider

Grimma'sche Straße Nr. 1 im großen Laden

zu jedem nur möglichen Gebot verkauft werden!!

Mäntel von 5 $\frac{1}{2}$ —15 Thlr.,

Burnuse von 2 $\frac{1}{2}$ —14 Thlr.,

Röcke von 1 $\frac{5}{6}$ —13 Thlr.,

so billig
nie wieder.

Buckskinosen von 1—5 Thlr.,

Westen von 18 Ngr. bis 3 Thlr.,

Schlafröcke von 1—8 Thlr.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 1 im Laden.

Nur bis Sonnabend Abend währt der enorm billige Verkauf, und dürfte diese günstige Gelegenheit zum vortheilhaftesten Einkauf von Herren-Anzügen wohl nie wieder vorkommen.

Letzte Anzeige.

Bis Sonnabend Abend.

Nur noch bis nächsten Sonnabend den 16. October dauert der Verkauf der chemisch-elastischen Streichriemen und Mineral-Abzieher von

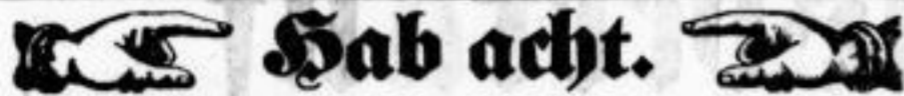
J. P. Goldschmidt aus Berlin in Kochs Hofe.

Ausverkauf von Tuchen und Buckskins

bei
M. A. Numschöttel,
Markt, Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 23.

Ausverkauf

von Putzwaren in der 1sten Budenreihe auf dem Markte, vom Rathhause aus rechts in der zweiten Bude.



Von heute bis Sonnabend Abend, um damit zu räumen zu herabgesetztem Preis; sämtlicher Herren- und Damenschmuck in Gold mit Garantie, ferner echt Pariser Herrenuhrenketten, nicht Gold aber gut im Tragen. Reichsstraße Nr. 11, 3te Etage, Kochs Hof schräg über.

Pianoforteverkauf und Vermiethung.

Mehre neue ausgezeichnet gute Flügel und Fortepianos, so auch gebrauchte, ganz gut gehaltene dergl., sind im Pianoforte-Magazin von **C. F. Sayne**, Petersstraße Nr. 13, billigst zu verkaufen oder zu vermieten.



Noch bis Sonnabend

findet der wirkliche Ausverkauf von Schlafrocken, Burnus und Paletots in der **alten Waage** am Markt statt. Um zu räumen, werden solche zu spottbilligen Preisen weggegeben. Schlafrocke von 1 1/4 Thlr. an, Burnus von 3 Thlr. an, Steppdecken und Steppröcke sehr billig.



Das Commissionslager

feiner französischer Luxusartikel für Herren, Augustusplatz Nr. 2, empfiehlt eine, so eben von Paris eingetroffene Sendung **feiner Hüte und Handschuhe.**

Julius Selzer,

Markt, neben Herrn Sellier,
empfehlen fertige Gardinen, die der Wäsche nicht bedürfen, von 2 1/2 bis 6 Thlr.

Das Seidenwaarenlager

Brühl Nr. 68, erste Etage,

empfehlen sowohl en gros als für das Detail eine große Auswahl farbiger und schwarzer **Seidenstoffe**, so wie eine Partie leichter seidener Futterzeuge zu sehr herabgesetzten Preisen.

Fertige leinene Herrenwäsche,

als: bunte und gebleichte Herrenhemden, Kragen, Manschetten, Vorhemdchen billig bei

C. Seidstedt,

Leinenfabrikant aus Bielefeld,
kleine Fleischergasse Nr. 22/241.

Seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, große Umschlagerücher und Long-Shawls, so wie Westen in Sammet und Seide, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen offerirt:

Brühl Nr. 71, zum Heilbrunnen, zweites Gewölbe.

* * Eine kleine Partie Zughüte für Erwachsene und Kinder werden billigst verkauft: Markt Nr. 5 neben der alten Waage.

Königs-Wasch- und Badepulver

in Schachteln mit Gebrauchsanweisung à 2 1/2 Ngr., das billigste und vorzüglichste Waschmittel, um die Haut bis in die innersten Poren zu reinigen, derselben nach kurzem Gebrauche einen schönen weissen Teint zu verleihen und selbst der rauhesten Hand ein zartes Ansehen zu geben. Alleiniges Lager bei **Adalbert Hawsky**, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Sehr billiges practisches Rasirpulver

die Schachtel à 2 1/2 Ngr.,

welches einen reichlichen stehenden Schaum erzeugt, das Barthaar sehr erweicht und das Rasiren um Vieles erleichtert. Allein zu haben bei **Adalbert Hawsky**, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Stark schäumendes holländ. Scheuerpulver,

ein Packet von 1/2 Pfd. à 1 1/2 Ngr.,

das vorzüglichste, wohlfeilste Präparat zum Scheuern von Zimmern, hölzernen Gefäßen etc., von dessen nutzbarer Anwendung sich jede tüchtige Hausfrau überzeugen wird, empfiehlt **Adalbert Hawsky**, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Brühl Nr. 83 im schwarzen Rad.

um

Auctions-

Kosten zu ersparen, wird noch **25 Procent** billiger verkauft als bisher, und mit angemessenem Rabatt.

Leinewand.

Herrenhuter Leinen à Stück 3 Thlr.,
Weißgarn-Leinen à Stück 3 1/2 Thlr.,
Bielefelder Hausleinen à Stück 70 und 100 Ellen, von 8 Thlr.,
extrafeine Oberhemden-Leinen à 70 Ellen, 3/4 breit, von 8 1/2 Thlr.,
große Tischtücher à Stück 6 Gr., Handtücher à Elle 14 Pf.,
Servietten à Stück 2 1/2 Gr.,
Drell- und Damast-Tafelgedeckte à 6, 12, 18 u. 24 Servietten, von 1 1/6 Thlr. an.

Beim Kauf von einer Webe Leinen wird 1/2 Dbd. rein leinener Taschentücher zugegeben.

Verkauf nur noch heute von früh 8 bis Abends 6 Uhr.

Brühl Nr. 83 im schwarzen Rad.



Pommade Végétale

pour coller les Toupets, Favoris et Moustaches.

Man kann mit dieser Pommade ein falsches Toupet oder andere falsche Haare auf sehr lange Zeit festkleben, ohne dass die stärkste Transpiration es nur im Geringsten verhindert; dennoch kann man es aber auch jeden Tag mit Leichtigkeit abnehmen und wieder aufsetzen.

Nebst Gebrauchsanweisung stets zu haben à 5, 7 1/2 und 10 Ngr. **Franz Pfefferkorn**, Coiffeur, Augustusplatz No. 2.

Nur noch bis morgen Abend präcis 4¹/₂ Uhr

währt noch wohl der allerbilligste Verkauf von Leinen- und Manufacturwaaren. Zu festen Preisen sind blos noch da:

- | | |
|---------|--|
| 8 Stück | schwere Greifenberger Leinen, 60 Ellen, $\frac{1}{4}$ breit, zu 5 ¹ / ₂ Thlr., |
| 10 " | feine schwere Bittauer Leinen, 70 Ellen 6, 7—10 Thlr., |
| 7 " | schwerste Oberhemdenleinen, 70 Ellen 8—14 Thlr., |
| 6 " | Herrnhuter Leinen, à Stück 2 Thlr. 15 Ngr., |
| 4 " | weißgarnige Leinen à Stück 3 Thlr. |

NB. Der Vorrath von Bett-, Tisch-, Handtüchern, Tischservietten, Gedecken in Drell und Damast, Taschentüchern, so wie Westen- und Hofenstoffen, seidenen Taschen- und Halbtüchern, Schürzen u. a. m. wird zu kaum glaublichem Preis weggegeben.

NB. Bei 5 Thlr. Einkauf Rabatt im **Barfußgäßchen Nr. 7, 1 Treppe,** neben dem Tunnel, unweit vom Markt.

12 Stück Samlotkleider und 6 Stück do. Mäntel à St. 1 Thlr. 15 Ngr.

Beachtenswerth für Damen.

Muerbachs Hof erste Etage.

Nur noch einige Tage findet der Verkauf der elegantesten Berliner Damenmäntel und Burnuse statt.

Gleichzeitig haben wir eine Partie Damenmäntel zurückgesetzt, größtentheils schwere, dauerhaft gearbeitete Lama-Mäntel, die den vollen Werth von 18 und 20 Thlr. haben, sollen zu 8, 9—10 Thlr. verkauft werden. Gute carrirte Napostain-Burnuse und Mäntel, die immer 10 und 15 Thlr. gekostet, zu 5, 5¹/₂, 6—7 Thlr., schwerste seidene Wintermäntel, volle 6 Ellen weit, die 30 und 35 Thlr. kosten, sollen zu 18, 20, 24 Thlr., echt französische Wasser-Modemäntel, die 40 und 50 Thlr. kosten, zu 25, 30, 35 Thlr. verkauft werden: **Muerbachs Hof, 1 Treppe.**

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, Braunkohle und Coke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle: 15 Ngr.	Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle: 15 Ngr.
" Schmiedekohle 12 ¹ / ₂ "	" Zwickauer Stuben-Coke 11 "

pro Dresdner Scheffel.

Für Käufer ganzer Eisenbahnwagen-Ladungen, so wie für Wiederverkäufer gewähren wir eine ansehnliche Preisermäßigung. Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herr **Carl Benmann**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße und in den Verkauflocalen Windmühlenstraße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.

Schöenberg Weber & Comp.

Hausverkauf oder Tausch. Ein Haus in der innern Vorstadt, welches jährlich 240 Thlr. einbringt, soll für 4000 Thlr. schleunigst verkauft oder gegen ein Landhaus oder Landgütchen vertauscht werden. **G. Kühne**, Burgstraße Nr. 10.

Eine Kunstausstellung von Dioramen zum Verkauf.

Nähere Auskunft erhält man im literarischen Antiquarium, Neumarkt Nr. 16.

Der Gärtner **Nienhagen** in Adtsnaundorf empfiehlt seine Baumschule, die aus den edelsten Sorten besteht; desgleichen seine Sammlung von ausgezeichneten Topfgewächsen zur geneigten Berücksichtigung.

Ein gut gehaltener Flügel ist zu dem festen Preise von 120 Thlr. zu verkaufen: Dresdner Straße Nr. 59 (Postseite), 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Windofen mit Kost, ein Tisch, drei Stühle, eine Wassertrage und eine Leiter: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 10, eine Treppe.

100 Centner gutes diesjähriges Auenheu ist wegen Räumung des Locals sofort zu verkaufen in Düben.

Nähere Nachricht in der Reichelsstraße Nr. 48, 2 Treppen hoch bei Madame **Bahn**.

Zu verkaufen sind 4 neue, nur einen Winter benutzte Doppelfenster: Kirchgasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind verschiedene Wirthschaftsgegenstände, Meubles, theils von Mahagony, theils polirt, Betten, Wäsche, Vorhänge, Rouleaux, 1 Kosshaarmatratze, Bettstellen, Wein- und Bierflaschen, Küchengeräthe, 1 kupferne Blase, 1 Kleider- und 2 Küchenschränke, 1 Brat- und eine Wärme-Röhre, Herren- und Frauen-Kleider etc. in der Ritterstraße im Hofe des kleinen Fürsten-Collegiums, quervor 3 Treppen.

Zu verkaufen steht ein fast neues Pianoforte zu dem verhältnißmäßig sehr billigen Preis von 80 \mathcal{F} : Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Octav. Pianoforte von gutem Ton, schön gehalten, für 30 Thlr. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

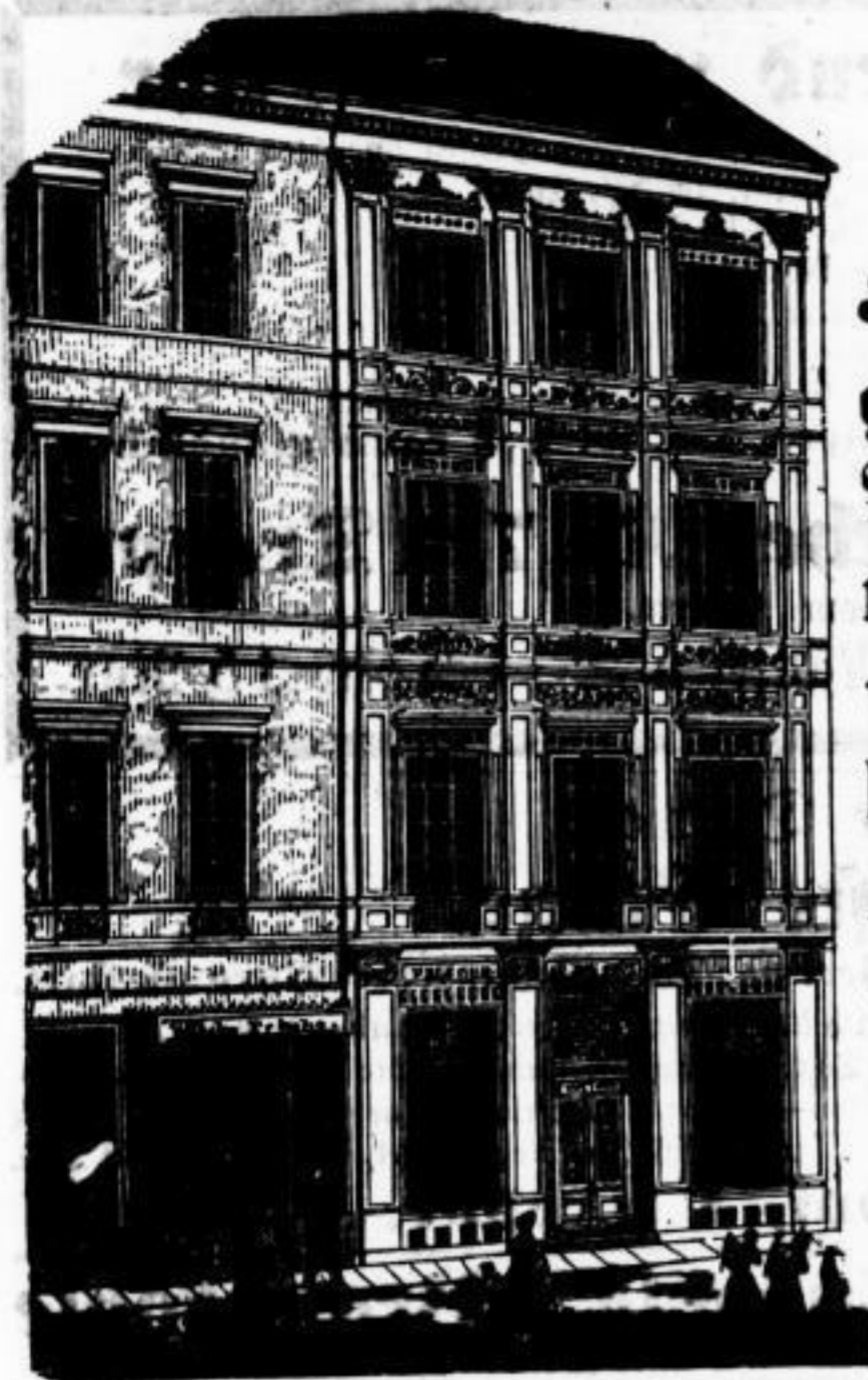
Zu verkaufen ist billig ein Clavier mit gutem Ton: Serbergasse Nr. 12, im Gartengebäude 1 Treppe.

Branntwein-Spülch von Getreide ist wieder zu haben: Zeiger Straße Nr. 8.

Neue Elbinger Bricen

in Gebinden von 1 und 2 Schock sind angekommen. Der Preis ist schon billig, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/44.



Messvermiethung.

In meinem neuerbauten Hause ist die zum Handel elegant eingerichtete (mit engl. Ankerwinde, Gasbeleuchtung u. s. w. versehene) erste Etage für die beiden Hauptmessen billigst zu vermiethen, und dürfte sich das Local vorzugsweise für Lager von Shawls, Spitzen oder andern Luxusgegenständen eignen.

Wilhelm Felsche.

In der Grimma'schen Straße, in der Reichstraße, Katharinenstraße, am Markte, Hainstraße und Nicolaistraße, sind zu bevorstehenden Messen verschiedene Gewölbe und erste Stagen zu vermiethen durch das Nachweisung-Comptoir für Locale von Ludw. Caspary, Katharinenstr. 19.

Kaufhalle.

Zu vermiethen sind in der Passage derselben noch einige Verkaufslocale, worunter ein paar heizbare, welche theils aufs Jahr, theils für die Zeit außer den Messen abgegeben werden können.

Nähere Auskunft ist bei mir in gedachtem Hause, Treppe A, 2. Etage, zu erfahren. C. G. Hoffmann.

Gewölbevermiethung.

Zu vermiethen ist in der besten Lage der Grimma'schen Str. ein schön eingerichtetes großes Gewölbe nebst Comptoir mit Gasbeleuchtung zu den nächsten Messen oder auch für das ganze Jahr. Das Nähere bei Herrn Buchdruckereibesitzer Oscar Leiner, Poststraße Nr. 2, zu erfragen.

Vermiethung.

Ein gut meublirte Stube mit Schlafcabinet vorn heraus ist billig zu vermiethen. Zu erfragen beim Bäckermeister Herrn Sputh, Petersstraße Nr. 31/58.

Im Holberg'schen Hause am Markte ist die zweite Etage, welche sich insbesondere auch zu einem Verkaufslocale eignet, von Ostern 1848 an zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Ein Gewölbe in der Nicolaistraße ist für bevorstehende Neujahrsmesse billig zu vermiethen. Zu erfragen Ritterstr. Nr. 46/759 bei Herrn Merkel.

Das große Verkaufs-Local nebst Wohnstube, welches Madame Säbel aus Dohna zum Verkauf von Blumen, Strohhüten und Chenille eine Reihe von Jahren inne hat, kann ich für nächstkommende Martini- und folgende Messen anderweitig überlassen. Frankfurt a/D. d. 23. Septbr. 1847.

C. G. Ehrenberg,
am Markt Nr. 33.

Auskunft während der Leipziger Messe bei J. G. Säbel, Grimma'sche Straße Nr. 2/4, 1 Treppe.

Zu vermiethen. Ein freundliches Logis ist so gleich in der Rudolphsstraße Nr. 1652, in der Nähe des Schlosses und der katholischen Kirche, im Seitengebäude, mit freundlicher Aussicht zu vermiethen. Es hat 3 Zimmer nebst Zubehör, 9 Fenster Fronte und ist besonders für eine Witwe oder kinderlose Familie passend.

Vermiethung.

Ein Familienlogis von 5 Stuben und allem Zubehör, im 2ten Gestock des Hauses Nr. 23 auf der Petersstraße, ist von Ostern 1848 ab zu vermiethen durch Dr. Praße.

* Zur bevorstehenden Messe in Frankfurt a/D. ist die Hälfte eines in der Richtstraße, zwischen der Schmalz- und Judenstraße (Mitte), belegenen geräumigen Gewölbes für ca. 7-8 Friedrichs d'or zu vermiethen.

Meldungen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter F. A. O.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 288 des Leipziger Tageblattes.

Freitag, den 15. October 1847.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A) Betriebs-Einnahmen.

- 1) Vom 1. Jan. bis ult. Juli 1847 501,054 $\frac{1}{2}$ Sgr 11 $\frac{1}{2}$ L
2) Im Monat August c. 91,862 = 15 = 4 =
in Summa 592,916 $\frac{1}{2}$ Sgr 3 $\frac{1}{2}$ L
gegen 496,728 $\frac{1}{2}$ Sgr 11 $\frac{1}{2}$ L im Jahre 1846.

B) Personen-Frequenz.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. Juli 1847 426,791 Personen.
2) Im Monat August c. 82,035 =
in Summa 508,826 Personen,
gegen 498,447 Personen im Jahre 1846.

C) Fracht- und Eilgüter-Verkehr.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. Juli 1847 1,441,317 $\frac{1}{2}$ Ctr.
2) Im Monat August c. 232,164 =
in Summa 1,673,481 $\frac{1}{2}$ Ctr.
gegen 1,079,027 $\frac{1}{2}$ Ctr. im Jahre 1846.

In der Fest'schen Verlags-Buchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vollständiges Wörterbuch der deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet

von **F. A. Böttger.**

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

Der

deutsche Sprachmeister.

Ein Lehrbuch für Erwachsene

zum

Selbstunterricht.

Von

Eduard Sparfeld,

conf. Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

1844 broch. Preis: $\frac{1}{3}$ Thlr.

Englische Stahlschreibfedern

à Gros von 3 Ngr. an; alle Sorten Stahlfederhalter, worunter etwas ganz Neues, à Dgd. von 1 Ngr an.

Auerbachs Hof vom Neumarkte herein.

Neue russische Zuckererbsen

in feiner Körnung sind die ersten angekommen; empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 43/34.

Hamburger Rauchfleisch, Braunschweiger Cervelatwurst, Pökelzungen, frischen und geräucherten Lachs, jede Gattung Wild und Teltower Rübchen sind zu haben bei **J. C. Postel, Brühl Nr. 68.**

Zu kaufen gesucht wird ein starker ein- oder leichter zweispänniger Leiterwagen. Adressen abzugeben Serbergassenecke Nr. 67/1103 in der Schenkewirthschaft.

Zu kaufen gesucht wird ein großes Haus, wogegen ein kleines mit anzunehmen ist. Offerten mit A. a. bezeichnet bittet man in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden mehre hundert leere Weinflaschen: Dresdner Straße Nr. 55 im Materialgewölbe.

Zum Theater-Abonnement, erste Gallerie Sperrsiß, wird ein Theilnehmer für die Hälfte gesucht: Buchhandlung Neumarkt Nr. 24 parterre.

Gesucht wird sogleich ein tüchtiger Hausknecht bei **Schulze** in Stötteritz.

Gesucht wird ein Lehrbursche, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, und kann sogleich antreten in der Burgstraße Nr. 23 bei **Witwe Thielo.**

Ein Laufbursche, der Localkenntnisse besitzt und Zeugnisse seiner Ehrlichkeit aufzuweisen hat, findet für kurze Zeit lohnende Beschäftigung. Zu melden von 12—2 Uhr Katharinenstraße Nr. 6, 3te Etage.

Gesuch. Eine im Puz ganz geschickte Demoiselle kann sogleich dauerndes Engagement finden bei

M. Th. König, Hainstraße Nr. 31.

Ein arbeitsames Kindermädchen wird gesucht: Querstraße Nr. 20, dritte Etage.

Ein ordentliches in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen wird zum 1. Nov. d. J. gesucht: Burgstraße 17, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht: Ritterstraße Nr. 43 parterre.

Ein gutattestirtes Mädchen, geschickt zu allen häuslichen Arbeiten, kann sogleich einen Dienst antreten, (Meldungen Nachmittags): Serbergasse Nr. 13, 1. Etage.

Kostenfrei überweise ich den Herrn Principalen gutempfohlene **Hausmänner, Markthelfer, Hausknechte, Kellner, Kutscher, Bediente und Laufburschen. J. Knöfel, Markt Nr. 5, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. November d. J. eine Stelle als Bedienter von einem jungen Menschen, 20 Jahre alt, welcher bereits eine ähnliche Stelle bekleidet und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre F. F. niederzulegen.

Dienstgesuch. Ein gut empfohlener junger, lediger Mann, welcher zeither als Hausknecht gedient hat, sucht in gleicher Eigenschaft oder als Markthelfer einen Dienst. Näheres wird gr. Fleischergasse Nr. 27 parterre ertheilt.

Die zeitherige Dienstherrschaft eines 18jährigen gesunden Mädchens empfiehlt Letztere und rühmt besonders ihre Ehrlichkeit, Sittsamkeit, sanften Charakter und einen vorzüglich liebevollen, zarten, schonenden Umgang mit Kindern. Dienstantritt von jetzt bis Weihnachten. Adressen unter gütiger Beifügung des Namens und Charakters in der Expedition d. Bl. an die Chiffre Ae. N.

Eine junge reinliche Frau sucht eine Aufwartung: Windmühlenstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Ein Frauenzimmer, das in der häuslichen Wirthschaft, so wie in der Oekonomie und im Milchwesen erfahren ist und darüber gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst als Wirthschafterin in der Stadt oder auf dem Lande. Die Adresse erfährt man in der Expedition d. Bl.

en
le.
gl.
ng
ge
ien
nd
gs-
ls,
us.

raße,
essen
we i-
r. 19.

hes Ma-
Stroh-
kann ich
derweitig

erg,
33.
Gäbel,

is ist so-
Schlosses
eundlicher
Zubehör,
kinderlose

behr, im
ie, ist von
raße.

die Hälfte
Lädenstraße
Friedrichs-

ates unter

Gesuch. Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. November einen Dienst. Zu erfahren Dessauer Hof, 3 Treppen links vorn heraus.

Zu mietben gesucht wird ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafgemach, in der innern Dresdner Vorstadt (zwischen der Königs- und Poststraße) und wo möglich sogleich zu beziehen. Adressen mit Preis unter H. H. 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geräumige, trockene und helle Niederlage, in der Osthälfte der innern Stadt oder in der Grimma'schen Vorstadt, dem Augustusplaz nahe gelegen, wird sofort zu mietben gesucht. Anmeldungen bittet man in der Musikhandlung von **Fr. Hofmeister**, Grimma'sche Straße, zu machen.

Gesucht wird eine 1. Etage am Markte oder Grimma'sche Straße, mit freundlichem Eingange und Treppen. Adressen erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes mit Preisbemerkung unter H. H.

Für ein solides Mädchen wird zum 1. Nov. ein Stübchen ohne Bett gesucht im Preis von 14—18 Thlr. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird sofort ein Familienlogis in der innern Stadt im Preise von 60 bis 80 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 6, bei Herrn **Leube**.

Gesucht wird ein zu einer Schenkwirtschaft passendes Local. Darauf bezügliche Adressen unter N. N. übernimmt die Expedition dies. Bl.

* Eine ältliche Frau sucht eine kleine Stube. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 im Hinterrhose 1 Treppe.

Localvermietung. Die erste schon eingerichtete Etage des Hauses Nr. 49 auf der Reichstraße, welche bisher Herr L. Böbler u. Sohn aus Plauen und Herr W. Deussen als Waarenlager inne hatten, ist von Ostern 1848 ab ganz oder theilweise zu vermietben durch
Leipzig, October 1847. **Dr. Scherell.**

Zu vermietben ist eine Stube mit Alkoven, meublirt, und 2 Betten: Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Zu vermietben ist an einen anständigen Herrn ein Logis mit schöner Aussicht auf die Promenade. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15, 2. Etage.

In schönster Lage am Markt sind hübsch meublirte Zimmer mit und ohne Schlafcabinet sofort billig zu vermietben: Peterstraße Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Haus das 10 Zimmer hat, als Familienlogis eingerichtet, sammt Zubehör und daran gelegenem Garten, in einer reizenden Lage, ist von kommende Ostern durch den Aufseher **Landgraf** auf der großen Funkenburg zu vermietben.

Zu vermietben ist eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht: Mittelstraße Nr. 2, rechts 1 Treppe.

Zu vermietben ist sogleich oder zum ersten November eine freundliche meublirte meßfreie Stube: Eckhaus der Gerbergasse Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

Sogleich zu beziehen ist Frankfurter Straße Nr. 23 die erste Etage, gut meublirt, von 2 Stuben, 2 Alkoven, Küche; alles in einem Verschluß. Das Nähere parterre oder 1 Treppe links.

Zu vermietben sind sogleich einige Zimmer mit Meubles und Schlafzimmer an ledige Herren. Preis jährlich 24—26 Thlr. mit Aufwartung: große Fleischergasse Nr. 2 part. zu erfragen.

Verhältnisse halber sind in der Burgstraße Nr. 8 zwei aneinanderstoßende Zimmer, eins mit Alkoven, sogleich zu vermietben und das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

* * In der Nähe des Kopplages ist eine Familienwohnung in dritter Etage vorn heraus, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern nebst übrigem vollständigen Zubehör, unter eigenem Verschluß, für 90 Thlr., ferner ein Familienlogis in erster Etage, mit der Aussicht in Gärten, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, unter Verschluß, so wie auch ein großer Boden, welcher zu einer Mattenfabrik benützt werden kann, von nächste Weihnachten für 125 Thlr. zu vermietben. Zu beiden Logis kann auch Garten billigst abgelassen werden. Näheres im Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**, am Fleischerplaz Nr. 1.

Eine Stube mit oder ohne Bett ist zu vermietben in Stadt Gotha, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermietben ist eine Stube vorn heraus in der 2ten Etage, Hainstraße Nr. 31.

Zu vermietben ist ein schönes fein meublirtes Zimmer mit Aussicht nach der Promenade: Kl. Fleischergasse Nr. 5, 3. Et.

Zu vermietben ist eine freundliche Stube. Näheres Kupfergäßchen Nr. 6/7. **F. A. Kramer.**

Zu vermietben ist ein meublirtes freundliches Logis von Stube und großem Schlafgemach: große Windmühlenstraße 22.

Neumarkt, große Feuerkugel, erste Etage, sind einige schöne und gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet an ledige Herren zu vermietben, sogleich zu beziehen und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermietben ist eine heizbare Stube mit Bett; im Hotel de Prusse, im Hofe links 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermietben sind sogleich an ledige Herren zwei meublirte Stuben mit Kammer, 1 Treppe hoch, für 50 Thlr. jährl. Näheres Brühl, goldne Eule, 3 Treppen vorn heraus.

Baierscher Plaz Nr. 2, erste Etage, ist von Weihnachten an eine freundliche Stube mit Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, zu vermietben. Näheres Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen hinten heraus, Mittags von 12—2 Uhr.



In der großen
Arena
am **Königsplaz**
heute neue Darstellungen
vom Hofkünstler
Wiljalba Frikel.
Cassenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.
Näheres die Zettel.



In Gehrmanns und Weils Kaffeegarten
im oberen Saale
täglich neue Vorstellungen
in ägyptischen Zauberspielen
der neunjährigen
Mathilde Bannholzer,
verbunden mit Geistererscheinungen.
Anfang Abends halb 8 Uhr.
Das Nähere der Zettel.

Fabers Sprech-Instrument,

das erste und einzige in der Welt, ist in der kleinen Bude auf dem Königsplaz, vor dem Petersthor, aufgestellt. Dasselbe spricht in mehreren Sprachen, flüstert, lacht und singt. Es ist täglich von 10—12, von 1—5 und Abends von 7—9 Uhr zu hören. Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder die Hälfte. — Nach jeder Vorstellung ist eine Pause von 10 Minuten.
Nächsten Sonntag die letzte Ausstellung.

Heute Abendvergnügen im Wiener Saal.

Reichsring.

Heute Freitag großes Concert in der Restauration der
Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.

Anfang 6 Uhr. Es ladet ein geehrtes Publicum dazu ergebenst ein das Musikchor von **M. Wenzl.**

Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Karpfen polnisch. (Die Gose ist ausgezeichnet.) **J. F. Böller.**

Th o n b e r g.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß von Sonntag den 17. und folgende Tage bis 22. October die

K i r m s e

gefeiert wird, worauf ich vorläufig aufmerksam mache. **M. Friedemann.**

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz. **Schulze.**

In Brose's Restauration heute Abend Topfbraten und Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend zu Karpfen voiatländisch ladet ergebenst ein **G. Dürr, Burgstraße.**



In der großen königl. engl. Menagerie, worunter sich die seltensten Exemplare befinden, findet heute Nachmittag 4 Uhr große Schlangen- und Krokodillfütterung mit lebenden Thieren statt, wobei unter andern die 20 Fuß lange und 250 Pfd. schwere Kaiserschlange ein lebendes Lamm mit einem Male verschlingen wird. Zu gleicher Zeit finden Fütterungen und Abrichtungen der übrigen Raubthiere statt.
U. Preuscher.
Firma: Löwen, Tiger u. s. w.

Heute Freitag den 15. October

Kränzchen des Sommervereins Urania im Odeon.

Billets im Voraus sind in Empfang zu nehmen bei Herrn **Seidel**, Reichstraße Nr. 23, und bei Herrn **Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut).

Von 7 Uhr an großes Concert. **Der Vorstand.**

Alle für die Gesellschaftstage ausgegebenen Billets für Damen sind an diesem Abend gültig.

Leipziger Salon. Heute Stunde. **G. Schorch.**

Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein **C. S. Paas** auf der großen Funkenburg.

Gehrmanns & Weils Kaffeegarten.



Heute Freitag den 15. u. morgen Sonnabend den 16. October musikalische Abendunterhaltung nebst komischen Vorträgen der neuesten Wiener Lieder, wobei **6** der beliebtesten Scenen in dem dazu passenden Costüm vorgetragen werden.

Es bittet um recht zahlreich gütigen Besuch **J. Frey** aus Teplitz.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Restauration von **Fr. Lips**, niederer Park Nr. 10, empfiehlt zu jeder Tageszeit Beefsteaks, so wie einen guten Mittagstisch nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier.

Restauration von **C. Weinert**, Brühl Nr. 41.

Heute Mittag 1/2 12—1 Uhr Sauerbraten mit Klößen nebst andern Speisen.

Einladung.

Heute Freitag ladet zu Schinken mit Klößen, so wie zu verschiedenen andern Speisen ergebenst ein **Demichen** im Gräfe'schen Locale zu Eutritsch.

Heute Abend ladet zu Karpfen (polnisch) nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein **C. S. Schlegel**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **F. Senf**, Querstraße.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **C. Paul**, Delyschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein **C. S. Dieze**, lange Straße Nr. 19.

Heute halb 9 Uhr zu Speckkuchen und heute Abend zu Pölschweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein **C. S. Dieze**, große Fleischergasse.

Heute 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei **C. F. Hauck**, Reichstraße Nr. 11.

Verloren wurde am 12. d. M. eine Doppelnadel mit circa 31 weißen Steinen. Der Finder wird gebeten, dieselbe Thomaskirchhof Nr. 18 bei **L. W. Heine** (Firma: **C. F. Gütig**) abzugeben.

Liegen geblieben ist die Restwoche 1 Stück v. 60 Ellen gelb gemusterter Shirting. Um Zurückgabe wird gegen gute Belohnung dringend gebeten: **Sack** Nr. 8 parterre.

Gefunden wurde von einem Diensthofen eine Uhr. Der sich rechtmäßig Legitimirende kann dieselbe zurück erhalten bei **J. G. Flemming**, Burgstraße Nr. 6.

Verloren wurde am Mittwoch Abend auf der Promenade vom Hallschen bis zum Petersthor ein **Schlüsselkasten mit vier Schlüsseln**. Segen angemessene Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 54 im Gewölbe.

Gefunden wurde ein Damenring in dem Puffgeschäft von **J. Brieser**, Salzgäßchen Nr. 6, 2te Etage. Die sich legitimirende Eigenthümerin kann solchen gegen die Infectionsgebühren daselbst in Empfang nehmen

Auf der Durchreise von Z. nach H. zu Nr. 4 grüßt
Arthur Leo (Eöthen).

Sollte es Herrn Director **Schmidt** nicht möglich sein, dem vielseitig getheilten Wunsche, Fräulein **v. Marra** noch einmal im „Liebestrank“ zu hören, genügen zu können? Und warum scheidet Fräul. **v. Marra** nicht in dieser so glänzenden Partie von Leipzig?

Läusche ich mich, darf ich hoffen, so gewähren Sie mir die Bitte, Sie heute Abend nach 8 Uhr da zu sprechen, wo ich immer das Vergnügen habe, Ihnen früh $\frac{3}{4}$ Uhr zu begegnen, am Ausgange der Promenade.

Ein Brief unter der Adresse „Erinnerungen an die Blanke in Gohlis“ liegt poste restante zum Abholen auf der Post.

Kommenden Sonntag Nachmittag 10 Uhr erwartet Sie auf dem Wege, den wir so oft gewandelt,
Helene.

Unserm Freunde, **Alexander Sagemann**, gratuliren wir zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.
Leipzig, den 15. October 1847. **L. N. S.**

Als Verlobte empfehlen sich
Jenny Lag.
Heinrich Radisch.
Leipzig und Berlin, am 14. October 1847.

Heut Nachmittag 5 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau, **Mathilde geb Jäging**, mit einem gesunden Knaben.
Leipzig, den 14. October.
Prof. Dr. S. E. Fleischer.

Am 7. huj. starb plötzlich und unerwartet unsere innigst geliebte Tochter und Schwester **Maltwina Voigt** in ihrem 15. Lebensjahre in der Erziehungsanstalt des Herrn Dr. **Braune** zu Dessau, dem wir für die außerordentliche Pflege unserer lieben Verstorbenen lebenslang zu Dank verpflichtet bleiben. Diese Anzeige Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid.

Eöthen, Berlin und Rheydt, den 9. October 1847.

Die Hinterlassenen.

Heute Freitag d. 15. October Gesangsprobe zu dem Oratorium „Elias“, von F. Mendelssohn-Bartholdy, im Saale des Gewandhauses Abends halb 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn.

Von heute an geht der Mittagspostzug um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr von hier nach Dresden ab, also eine halbe Stunde früher als bisher.

Leipzig, den 15. October 1847.

Directorium der Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Einpassirte Fremde.

Aue, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Anide, Rent. v. Billingham, Hotel de Bav.
Aderhan, Part. v. Prag, Hotel de Pologne.
v. Arnim, Graf, v. Planitz, Hotel de Russie.
Alert, Maler v. Magdeburg, St. Dresden.
Bäde, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Böhme, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Burgers, Kfm. v. Cöln, gr. Blumenberg.
Brandt, Holzhdlr. v. Chemnitz,
Bercht, Rgbes. v. Annaberg, und
Wairig Adv. v. Roswein, St. Dresden.
Crompton, Rentier v. London, und
Cavallari, Architect von Palermo, Hotel de
Baviere.
Drasdo, Part. v. Belgern, St. Gotha.
Enge, Maler v. Warschau, St. Breslau.
Fischer, Ger.-Dir. v. Dresden, Hotel de Bav.
Faber, Kfm. v. Naumburg, Münchener Hof.
Gottshald, Adv. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Gerluf, Bäckerstr. v. Sommerfeld, und
Gansauge, Kfm. v. Breslau, St. Breslau.
Guttman, Kfm. v. Wien, Ritterstraße 26.
Gerhard, Part. v. Danzig, Hotel de Pologne.
Herrleben, Amtm. v. Pressen, St. Dresden.
Hauser, Kfm. v. Crefeld, Hotel de Baviere.
Holregen, Part. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Heller, Kfm. v. Lichtenstein, gr. Fleischberg. 3.
Henschel, Kfm. v. Rempten, St. Hamburg.
Hoover, Kfm. v. Leisnig, deutsches Haus.
Hoffmann, Beamtr. v. Eöthen, St. Breslau.
Hagen, D., v. Kopenhagen, St. Berlin.
Helne, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Herforth, Gutsbes. v. Crumpa, gr. Blumenb.

Jordan, Kfm. v. Mitau, Grimm, Straße 15.
John, Kfm. v. Zöbstadt, St. Dresden.
Koch, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Kappf, Pastor v. Wihemsdorf, St. Breslau.
Kwiatkowski, Regierungs-Conducteur, v. Lor-
gau, und
Kieh, Part. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Kalkmann, Consul v. Bremen, gr. Blumenb.
Kockel, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
v. Ludwiger, Rgbes. v. Aulitz, gr. Baum.
Lieberoth, Bankdir. v. Dessau, Kranich.
Lautner, Techniker v. Schwelm, und
v. Loen, Frau, v. Brüssel, Hotel de Baviere.
v. Mönzbach, Gutsbes. v. Weimar, S. de Bav.
Müller, Conduct. v. Bitterfeld, g. Sieb.
Mertens, D., v. Heidelberg, St. Berlin.
Mödel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
v. Mannsbach, Gtes. v. Leichwolframsdorf, und
Meißner, Kfm. v. Bittau, St. Hamburg.
Niewand, JustizComm. v. Weiffenfels, großer
Blumenberg.
Neul, Part. v. Rübenau, Stadt Dresden.
Nippel, Kfm. v. Dabringhausen, Kranich.
Pommer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
v. Palm, Part. v. Dresden, und
Polgrave, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Pleßner, Kff. v. Weiffenfels, grüner Baum.
Pfass, Amtm. v. Löbnitz, Palmbaum.
Pfauf, Amtm. v. Löbnitz, und
Pöhsch, Gastw. v. Leisnig, St. Dresden.
Porzelius, Kfm. v. Reichenbach, St. Gotha.
Pöckerl, Frau, v. Dresden, Stadt Gotha.
Reuter, Fabr. v. Lengenfeld, 3 Könige.

Richter, Part. v. Magdeburg, Palmbaum.
Reuter, Part. v. Hamburg, und
Reuter, Frau, v. Rathhain, grüner Baum.
v. Kopomofsko, Gräfin, v. Paris, S. de Russie.
v. Rucka, Gräfin, v. Lemberg,
Robrahn, Gastwirth v. Magdeburg, und
Rierke, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Schimmelbusch, Kfm. v. Gräfrath, Kranich.
v. Stern, Part. v. Berlin,
v. Starzinska, Gräfin, v. Lemberg, und
v. Stumpffeld-Kilienacker, Gutsbes. v. Stettin,
Hotel de Baviere.
Staudt, Pastor v. Karnthal, St. Breslau.
Steghardt, Buchdrucker v. Penig, 3 Könige.
Schmidt, Part. v. Berlin, und
Stengel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Schulthe, Frau, v. Berlin, und
Schauer, Kfm. v. Höchß, St. Hamburg.
Schmidt, Kfm. v. Cassel, gr. Blumenberg.
Simpson, Part. v. Paris, Hotel de Russie.
Sanner, Kfm. v. Grimma, St. Dresden.
Schlimpner, Kfm. v. Grimma, St. Dresden.
Stephanus, Postmstr. v. Ronneburg, und
Schneider, Kfm. v. Greiz, Münchener Hof.
Walkenberg, Kfm. v. Magdeburg, S. de Russie.
Berther, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Wärz, Negoc. v. Paris,
v. Waghdorf, Kammerherr, v. Störnthal, und
a. d. Winkel, Rgutsbes. v. Köttersich, Hotel
de Baviere.
Wolf, Kfm. v. Cöln, Hotel de Pologne.
v. Zech, Graf, Kammerherr, v. Bündorf, Hotel
de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Polz.**